

Rundbrief 4/2011



Verband | Biologie, Biowissenschaften
& Biomedizin in Deutschland

Geschäftsstelle Berlin ~ Luisenstraße 58/59 ~ 10117 Berlin ~ 030/27891916 ~ elbing<at>vbio.de ~ www.vbio.de

Herzliche Einladung



Zum Tag der Biowissenschaften 2011

Der Tag der Biowissenschaften findet am 5. November 2011 im Umweltforum in Berlin statt. Das Thema der diesjährigen Veranstaltung ist die Bioökonomie. In vielseitigen Fachvorträgen werden wir beleuchten welchen wichtigen Stellenwert die Biowissenschaften in der bio-basierten Wirtschaft einnehmen und welche Rolle Biodiversität und Nachhaltigkeit dabei spielen. Mehr zum Thema Bioökonomie finden Sie unter:

www.vbio.de/informationen/wissenschaft_gesellschaft/thema_biooekonomie/index_ger.html

Den vorläufigen Programmablauf finden Sie unter

www.biologentag.de oder

www.tag-der-biowissenschaften.de

Ausstellung

Es ist eine begleitende Ausstellung geplant. Deshalb bitten wir alle Landesverbände und Fachgesellschaften um Rückmeldung zu ihrem Beitrag und etwaige logistische Anforderungen (englbrecht@vbio.de).

Bundesdelegiertenversammlung 2011

Einen Tag vor dem „Tag der Biowissenschaften“, am 4. November 2011, wird in Berlin die Bundesdelegiertenversammlung 2011 stattfinden. Alle Delegierten sind dazu herzlich eingeladen.

Verleihung der Treviranus-Medaille

Am Abend des 4. Novembers wird in einer öffentlichen Feierstunde die Treviranus-Medaille des VBIO an eine Persönlichkeit verliehen, die sich in der Öffentlichkeit in besonderer Weise für die Biowissenschaften einsetzt.

1. Aus der Arbeit des VBIO

AK Schulbiologie

How to teach Biology - Workshop zum bilingualen Unterricht findet 2011 zum fünften Mal statt

Am 9. September 2011 treffen sich an der Universität Kassel Lehrerinnen und Lehrer zum V. Workshop „Englischsprachiger Biologie- und Chemieunterricht an deutschen Schulen“. Auf Einladung des VBIO und der MNU werden sie sich über den englischsprachigen Fachunterricht in Biologie und Chemie austauschen.

Erwartet werden mehr als 100 Teilnehmer aus ganz Deutschland, die sich auch in diesem Jahr auf ein vielfältiges Fortbildungsprogramm freuen dürfen. Vorgesehen sind neben einem kompakten Überblick über den Biologie- und Chemieunterricht in Großbritannien auch wieder Berichte aus den Bundesländern sowie eine Diskussion über die Verbesserung der Rahmenbedingungen für den bilingualen Unterricht. Im Mittelpunkt stehen auch in der fünften Auflage des Workshops wieder Vorstellung und Diskussion konkreter, praxiserprobter Materialien und Methoden.

AK BTA-Ausbildung

Am Puls der Zeit? - BTA-Ausbildung in Zeiten des europäischen Qualifikationsrahmens

Die 27. Fachdidaktiktagung des Arbeitskreises BTA-Ausbildung im VBIO findet vom 15. bis 16. September 2011 in Marburg statt. Schwerpunkt der Tagung ist die Aktualisierung und Angleichung der Anforderungsprofile für Tätigkeit und Ausbildung Biologisch-technischer Assistenten (BTA) in Hinblick auf den europäischen Arbeitsmarkt.

Mehr unter:

www.vbio.de/informationen/alle_news/e17162?news_id=12342Bili-Workshop

Aus dem BMBF-Projekt „Übergänge optimieren“

Haben Sie schon mal unter www.master-bio.de nachgesehen, wie hoch die aktuelle Zahl der angebotenen Master-Studiengänge ist? - Raten Sie mal.

Der VBIO hat den online-Studienführer gemeinsam mit der KBF und den Fachbereichen und mit Unterstützung durch das BMBF zusammengestellt und Anfang des Jahres ans Netz gebracht. Eine zwischenzeitlich erstellte Nutzerstatistik deutet darauf hin, dass der Online-Studienführer ganz gezielt für Recherchen angesteuert wird (Direktzugriff). Die Nutzer verbleiben relativ lange auf den Seiten, rufen viele Einzelseiten auf und die Hälfte von ihnen kommen mindestens einmal (28% sogar mehr als 5 Mal) wieder. Die Absprungrate ist gering. Mit 110 verweisenden Websites ist www.master-bio.de gut verlinkt.



Naturwissenschaftler zeichnen mehr als 10.000 Abiturienten aus

Mehr zu dieser gemeinsame Pressemitteilung von DPG, GFCH, DMV und VBIO finden Sie unter:

www.vbio.de/der_vbio/presse_publicationen/presserklarungen/index_ger.html

Internationale Biologie-Olympiade 2011

Am 25. Februar 2011 fand im Hause Eppendorf in Hamburg ein Festakt zur 3. Runde der Internationalen Biologie-Olympiade statt. Ausgezeichnet wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Urkunden und Preisen. Die zehn Besten kommen in die 4. Runde und damit in das Auswahlverfahren für die deutsche Mannschaft 2011 in Taipeh. Der Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin VBIO unterstützt die Ziele der Internationalen Biologie-Olympiade. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 3. Runde werden kostenfrei in den Verband aufgenommen und erhalten alle Vergünstigungen für Mitglieder insbesondere den online Zugang zur Verbandszeitschrift Biologie in unse-

rer Zeit (BiuZ). Außerdem wurde ihnen vom IBO Beauftragten des Präsidiums, Prof. Dr. Hans Dieter Frey, die neueste Auflage der VBIO Publikation „Perspektiven – Berufsbilder von und für Biologen“ übergeben.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 3. Runde: In der ersten Reihe v.l.n.r. der VBIO Vertreter Prof. Dr. Hans Dieter Frey, Ralf Claußen, Eppendorf, und der IBO Organisator Dr. Eckhard R. Lucius.

2. Weiteres Interessantes



Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services (IPBES)

Die Vereinten Nationen haben beschlossen, einen

internationalen Wissenschaftsrat zu Biodiversitätsfragen einrichten. Der VBIO begrüßt die Entscheidung, an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik eine zwischenstaatliche Plattform für Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen (International Panel on Biodiversity and Ecosystem Service – IPBES) aufzubauen. Am 7./8. Juli hat dazu in Bonn ein Workshop stattgefunden. Rund 90 Teilnehmer aus Umwelt- und Forschungspolitik, wissenschaftlichen Gesellschaften, Forschungsverbänden, Umweltorganisationen nahmen an dem Workshop teil. Der VBIO hat dazu eine Position erarbeitet, die auf gute Resonanz gestoßen ist und von verschiedenen Mitglieds-gesellschaften explizit mit getragen wird. Die Position wurde auch auf dem Workshop vorgetragen.

Den Volltext der VBIO-Position finden Sie unter www.vbio.de/e25/e14998/e15334

Die Dokumentation des Workshops und die Beiträge anderer Organisationen finden Sie unter:

www.biodiversity.de/index.php/de/biodiversitaet/biodiversitaet-international/ipbes/ipbes-workshop

3. Aus den Landesverbänden

Landesverband Baden-Württemberg

Karl-von-Frisch-Preis 2011

Auch 2011 wurde seitens des VBIO-Landesverbandes Baden-Württemberg der Karl-von-Frisch-Preis vergeben. Aus über 100 Einsendungen wurden die 50 besten Biologie-Abiturienten in Baden-Württemberg ausgewählt. Neben einer Urkunde erhielten Sie mit ihrem Abiturszeugnis einen Buchpreis sowie eine einjährige Mitgliedschaft im VBIO. Eine besondere Ehrung für die Karl-von-Frisch-Preisträger wird es noch im Oktober 2011 innerhalb des Landesbiologentages geben, der an der Universität Hohenheim stattfinden wird.

Landesbiologentag 2011

Der diesjährige Landesbiologentag wird zum Thema „Der Klimawandel – Neue Fragen an die Biowissenschaften – Welche Antworten haben wir?“ am 14. Oktober 2011 an der Universität Hohenheim stattfinden. Partner sind die Universität Hohenheim und die Umweltakademie Baden-Württemberg. Während das Thema Energieversorgung endgültig im Blickfeld unserer Gesellschaft angekommen ist, spielen die vielfachen Herausforderungen an die Biowissenschaften im öffentlichen Diskurs eine eher untergeordnete Rolle. Sowohl für die Forschungsförderung als auch für den Wissenschaftstransfer ist es jedoch notwendig, Antworten auf diese Fragen zu geben und Forschungs- und Handlungsergebnisse sowohl in die Gesellschaft als auch zu den Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung zu tragen. Hier setzt der baden-württembergische Landesbiologentag im Sinne eines Versuchs einer Standortbestimmung zu Klimaschutz und Biowissenschaften an.

Teneriffa-Exkursion 2012

Vom 15. bis 25. April 2012 führt der VBIO-Baden-Württemberg in Kooperation mit der Umweltakademie Baden-Württemberg eine botanisch-geologische Exkursion nach Teneriffa durch. Für die fachkundige Leitung konnte VBIO-Mitglied Professor Dr. Ulrich Kull gewonnen werden. Einzigartige Landschaften mit einer besonderen Vegetation und vieles mehr erwarten die Teilnehmer. Mehr unter: www.vbio.de/der_vbio/landesverbaende/baden_wuerttemberg/aktuelles/index_ger.html

Landesverband Bayern

„Schwimmendes Labor“ auf dem Starnberger See

Im Rahmen seines Fortbildungsprogramms und des Ferienprogramms der Landeshauptstadt München lud der Landesverband Bayern des

VBIO Schülerinnen und Schüler zu einer Bootspartie der besonderen Art. Am 9. August startete die Expedition der MS Berg auf dem Starnberger See. Das „Forschungsschiff zum Mitmachen“ bot den Jungwissenschaftlern viele Gelegenheiten, sich unter fachkundiger Anleitung mit dem Ökosystem See auseinander zu setzen. – Etwa bei der Entnahme und Analyse von Wasserproben oder bei Profilmessungen. Auf großes Interesse stieß auch die Entnahme von Plankton- und Sedimentproben aus bis zu 120m Tiefe, die anschließend am Mikroskop untersucht wurden.

Technisch und personell wurde die Veranstaltung von der Deutschen Gesellschaft für Limnologie, dem Wasserwirtschaftsamt Weilheim, der TU München, den Firmen WTW Weilheim und bioConsult svi München sowie vom Bayerischen Landestauchsportbund unterstützt. Insbesondere bei den Multi-Sonden und Profilern war die neuste Technologie verschiedener Hersteller zu bewundern und zu erproben.

Die Veranstaltung war ein echtes Highlight für die ca. 60 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, die dabei viel über die Lebensbedingungen und das vielfältige Leben im See und die Auswirkungen des Klimawandels erfuhren. „Wir wollen den jungen Leuten aber auch vermitteln, was es heißt, wissenschaftlich zu arbeiten“, so Peter Niesslbeck, Vorsitzender des Landesverbandes Bayern. „Außerdem vermitteln wir einen Einblick in die Berufsbilder von Umweltforschern, Limnologen, Fischereibiologen, Wasserwirtschaftlern und Berufsfischern und tragen so zur beruflichen Orientierung bei“. Folgerichtig fand der erfolgreiche Tag auf dem Wasser seinen Abschluss an Land: Beim anschließenden Besuch des LfL-Instituts für Fischerei in Starnberg, der Besichtigung der Teichanlagen und der Aquarien des Instituts informierten sich die Schülerinnen und Schüler über Fischereibiologie, Seenbewirtschaftung, Renkenaufzucht, Teichwirtschaft und die Berufsausbildung für das Traditionsgewerbe der Berufsfischer.

Landesverband Hessen

VBIO-Start Hessen bietet attraktives Programm

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung im April 2011 richtete die Juniorgruppe Biowissenschaften Kassel (bestehend aus den Gruppen „VBIO Start Hessen“ und der Junior-GBM Kassel) im Rahmen der Veranstaltung „Berufsfelder der Biologie“ der Universität Kassel zwei Seminare aus. Zunächst stellte Frau Dr. Göllner-Heibült, Sachverständige für forensische DNA Analytik beim LKA Berlin Fallbeispiele und einen typischen Arbeitstag dar.

So wurde deutlich, welche fachlichen und persönlichen Voraussetzungen in diesem Berufsfeld gefragt sind.

Bei einer weiteren Veranstaltung berichtete Frau Prof. Iris Bartels vom Humangenetischen Institut in Göttingen über die Weiterbildungsmöglichkeit zum/zur Fachhumangenetiker/in.

Den vorläufigen Abschluss der Aktivitäten der Kasseler Juniorguppe bildete die eintägige Mini-Summerschool zum Thema „Labormethoden“. Zwei Mitglieder der Gruppe stellten in spannenden Vorträgen und anschließender intensiver Diskussionsrunde die Themen „Immunhistochemie“ und „Reinigung rekombinanter Proteine“ vor. Mit Fachsimpeleien, persönlichen Gesprächen und stürmischem Sommerwetter beim Abschlussgrillen verabschiedete sich die Juniorguppe Biowissenschaften Kassel in die Sommerpause. Für die Vortragsreihe „Aspekte der Biologie“ im Wintersemester ist der nächste Gast eingeladen.

Sara Müller, Kassel

Karl-von-Frisch-Preis 2011

Diese Jahr wurden 27 Abiturientinnen und Abiturienten in Hessen vom VBIO mit dem Karl von Frisch-Preis ausgezeichnet. Der Preis wird kompetitiv nur an die hessenweit besten Abiturienten im Fach Biologie vergeben. Die Preisträger erhielten neben ihrer Urkunde einen Buchpreis sowie eine einjährige kostenfreie Mitgliedschaft im VBIO. Die Urkunden wurden im Rahmen einer zentralen Veranstaltung am Samstag, dem 4. Juni im Großen Hörsaal des Fachbereichs Biologie in Marburg überreicht. Mehr zur Preisverleihung und den Preisträgern finden Sie hier: www.vbio.de/der_vbio/presse_publicationen/presseerklarungen/

Landesverband Nordrhein-Westfalen

Schülerwettbewerb bio-logisch!

Der Landesverband NRW unterstützt wie jedes Jahr den Schülerwettbewerb „bio-logisch!“. Knapp 6000 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I haben teilgenommen. Damit ist dieser Landeswettbewerb für Biologie ebenso erfolgreich wie der Bundeswettbewerb „Jugend forscht“. Die feierliche Preisverleihung wird am 19. Oktober im Museum Alexander Koenig in Bonn stattfinden.

Karl-von-Frisch-Preis 2011

Die Karl von Frisch-Preise wurden dieses Jahr an 43 exzellente Abiturientinnen und Abiturienten im Fach Biologie verliehen. Mehr Informationen zu den Preisträgern finden Sie hier:

www.vbio.de/der_vbio/landesverbaende/nordrhein_westfalen/karl_v_frisch_preis_nrw/



Die stolzen KvF Preisträger des Werner-Heisenberg-Gymnasiums, Leverkusen, entstanden beim Abiball am Tag nach der Vergabe

Landesbiologentag 2011

Der diesjährige Landesbiologentag NRW findet am 1. Oktober im Biozentrum der Universität zu Köln statt. Der Titel der eintägigen Veranstaltung ist "Neuronale Kontrolle und Regeneration". Ein spannendes Thema, bei dem es unter anderem auch um die Heilung von Querschnittslähmung gehen wird. Herzlich eingeladen sind auch die diesjährigen Karl-von-Frisch-Preisträgerinnen und Preisträger, deren Leistungen öffentlich gewürdigt werden.

Mehr Informationen unter:

www.vbio.de/vbio/content/e25/e27312/e27329/e28859/filetitle/einladungNRW2011_ger.pdf

Landesverband Saarland

Jahrestagung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft

Die Deutsche Zoologische Gesellschaft tagt vom 9. bis zum 12. September in Saarbrücken. Mitglieder des VBIO sind herzlich zu dieser Tagung eingeladen. Mehr unter www.dzgz.de

Landesverband Sachsen

Fortbildung: Neue Erkenntnisse aus Forschung und Medizin zu Entwicklungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen

Der Landesverband Sachsen veranstaltet in Kooperation mit dem Deutschen Hygienemuseum Dresden und freundlicher Unterstützung der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft und der Ludwig-Reichenbach-Gesellschaft vom 25. bis 26. November eine Fortbildung im Deutschen Hygiene-Museum. Das Thema „Entwicklungsstörungen bei Kindern“ hat als Zielgruppe Lehrer aller Schulformen, ebenso wie Eltern. Auch Lehrer aus angrenzenden Bundesländern sind angesprochen, teilzunehmen. Mehr Informationen finden Sie unter:

www.vbio.de/der_vbio/landesverbaende/sachsen/index_ger.html

Landesverband Schleswig-Holstein
Jahresausstellung: Sommervögelein & Schmandling, Die Erforschung des Schmetterlings



Die Jahresausstellung der Landesverbände Schleswig-Holstein & Hamburg zeigt die Geschichte der Schmetterlingsforschung in einzelnen Stationen mit den über vier Jahrhunderten zusammengetragenen Büchern der Bibliothek. Ein weiteres Ziel ist es, Menschen, noch ehe

sie Studenten werden, mit der Natur der Insekten vertraut zu machen, ihnen die Begeisterung anderer zu vermitteln, die aus vielen Werken spricht und zu vermitteln, dass exaktes Hinsehen sich lohnt, dass man in der unmittelbaren Umgebung ebenso wie im indonesischen Regenwald aufregende und neue biologische Entdeckungen machen kann – und dass auch die einfachsten Dinge noch längst nicht bekannt sind oder im Laufe der Jahrhunderte wieder vergessen wurden. Mit Hilfe der originalen Bücher und zahlreicher Informationstafeln gibt die Ausstellung jedermann einen umfassenden Einblick in die Erforschung der Vielfalt einer großen Tiergruppe.

4. Aus den Fachgesellschaften

Deutsche Botanische Gesellschaft
Botanikertagung 2011: Pflanzenforschung, Artenvielfalt, Klimawandel und Ernährungssicherung

Können Pflanzen trotz Klimawandel und Artenschwund die wachsende Menschheit auch in Zukunft ernähren sowie mit Energie und Rohstoffen versorgen? Antworten darauf diskutieren Pflanzenwissenschaftlerinnen und Pflanzenwissenschaftler auf der Botanikertagung, die vom 18. bis 23. September in Berlin stattfindet. Dazu präsentieren sie etwa 220 Vorträge und mehr als 700 Poster. Das diesjährige Motto „Diversity makes the Difference“ betont sowohl den Wert der Artenvielfalt als auch die Vielfalt der interdisziplinären Forschung. Beides sind zentrale Anliegen der Deutschen Botanischen Gesellschaft, die die Botanikertagung alle zwei Jahre ausrichtet. Die mehr als 850 Teilnehmer werden u. a. über die Widerstandskraft der Nutzpflanzen gegen Bodenversalzung, Krankheitserreger, Temperatur- und Kohlendioxid-Erhöhung, über Symbiosen und Pathogenbefall, neue Hochdurchsatz-Technologien, jüngste Entwicklungen in der angewandten Pflanzenforschung und

Landwirtschaft sowie die Wirkung des Klimawandels auf Ökosysteme diskutieren. Im öffentlichen Abendvortrag am 20. September wird Professor Dr. Wilhelm Gruissem von der Eidgenössisch Technischen Hochschule Zürich die Frage erörtern „Können wir die Welt 2050 noch ernähren?“ Alle an der Grundlagen- wie an der angewandten Forschung Interessierten sind herzlich zu diesem Vortrag und dem gesamten Programm eingeladen. Alle Vorträge und Informationen zum Tagungsort unter: www.botanikertagung2011.de

International Conference for Plant Mitochondrial Biology 2011

Aus 29 Ländern stammten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die im Mai im hessischen Hohenroda die neuesten Trends und Themen der Mitochondrienforschung diskutierten. Sie streiften alle Aspekte von der molekularen Zusammensetzung bis hin zu ökophysiologischen Fragestellungen, über RNA-Editierung, Respiration und Reproduktion. Auch Mitochondrien, die spontan ihr Membranpotential verlieren und in kürzester Zeit regenerieren, wurden vorgestellt. Nachdem die vorangegangene Tagung in den Vereinigten Staaten stattgefunden hatte, wird die kommende Konferenz an einem süd-amerikanischen Ort organisiert. Bericht von Professor Dr. Hans-Peter Braun und Professor Dr. Stefan Binder unter: www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/html/Actualia/1107Bericht_Mitochondrien_ICPMB_Hohenroda_2011.html

Die Deutsche Botanische Gesellschaft trauert um Prof. Dr. Wilhelm Nultsch

Den Nachruf finden Sie unter: www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/html/Actualia/1106Nachruf_Nultsch.html

DECHEMA Biotechnologie

Broschüre Biotechnologie von morgen

Das Zukunftsforum Biotechnologie der DECHEMA (<http://biotech.dechema.de/zukunft>) sieht es als eine seiner Aufgaben an, die aktuellen Trends in der Biotechnologie zu verfolgen, kritisch zu hinterfragen, Zukunftsperspektiven für Forschung und Entwicklung zu beschreiben und dabei die wissenschaftlichen und technologischen Lücken auf dem Weg zur Realisierung zu ermitteln. Nach intensiven Diskussionen entstand Anfang 2011 die Broschüre "Biotechnologie von morgen – Herausforderungen und Perspektiven" als Beitrag zur forschungspolitischen Diskussion.

Auf wenigen Seiten werden die aus Sicht der Nachwuchsforscher wichtigsten Trends und Probleme skizziert, zahlreiche aktuelle Literaturzitate erleichtern den Zugang zu vertiefender

Information. Die Publikation ist von der Geschäftsstelle oder als PDF online unter <http://biotech.dechema.de/Publikationen.html> erhältlich.

Ausschreibung des ACHEMA-Medienpreises erstmals medienübergreifend

Gut recherchierte und verständlich aufbereitete journalistische Beiträge sind die Grundlage, um Wissenschaft und Technik für die Gesellschaft transparent und im Alltag erlebbar zu machen. Dies ist auch ein Anliegen der DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V. Sie vergibt deshalb im Rahmen der ACHEMA (18. – 22. Juni 2012) den ACHEMA-Medienpreis.

Dieser mit 10.000 € dotierte Preis wird an den Autor, die Autorin oder das Autorenteam eines deutschsprachigen journalistischen Originalbeitrags verliehen, der Themen der chemischen Verfahrenstechnik, Biotechnologie, Chemie oder des technischen Umweltschutzes einer breiten Öffentlichkeit in verständlicher Weise vermittelt. Eingereicht werden können Beiträge, die zwischen dem 1. Januar 2009 und dem 31. Dezember 2011 erschienen sind. Erstmals sind Beiträge aus Printmedien, Fernsehen, Hörfunk oder Online-Medien (als Text, Videocast oder Podcast) zugelassen. Über die Vergabe des ACHEMA-Medienpreises entscheidet der DECHEMA-Vorstand auf Vorschlag einer Jury, der Vertreter aus Industrie, Hochschulen und Medien angehören.

Vorschlagsberechtigt sind natürliche oder juristische Personen. Eine eigene Bewerbung der Autoren ist zulässig und erwünscht. Ausschreibungsrichtlinien und Bewerbungsbogen sind als pdf-Datei unter www.dechema.de/medienpreis abrufbar. Der Beitrag ist bis spätestens **16. Januar 2012** einzureichen bei der DECHEMA e.V., Öffentlichkeitsarbeit
Theodor-Heuss-Allee 25, 60486 Frankfurt am Main,
Tel.: 0 69/75 64-277 oder -375, Fax: 0 69/75 64-272,
E-Mail: presse@dechema.de

DECHEMA-Preise für Naturstoff-Forschung

Die DECHEMA e.V. und der DECHEMA-Arbeitsausschuss „Niedermolekulare Naturstoffe mit biologischer Aktivität“ schreiben 2012 jeweils einen Doktoranden-Preis und Nachwuchswissenschaftler-Preis für Naturstoff-Forschung aus.

Doktoranden-Preis für Naturstoff-Forschung

Auf den mit 500,- Euro dotierten Preis können sich Wissenschaftler/innen mit herausragenden Promotionsarbeiten aus den Arbeitsgebieten der Naturstoff-Forschung bewerben. Die eingereichte Arbeit soll folgende Anforderungen erfüllen:

- Die Arbeit muss ein Thema aus dem Gebiet der Naturstoffforschung behandeln. Dabei können sowohl Arbeiten aus dem Gebiet der Synthesen, der Struktur- oder Wirkungsauf-

klärung als auch der Entwicklung neuer Methoden eingereicht werden.

- Die Arbeit muss einen wesentlichen Beitrag zur Erweiterung der Erkenntnisse auf dem Gebiet der Naturstoffforschung beinhalten.
- Die Dissertation soll abgeschlossen und mindestens mit der Note sehr gut (magna cum laude) bewertet worden sein.

Der Abschluss des Dissertationsverfahrens soll nicht länger als 12 Monate zurückliegen.

Interessierte Bewerber/innen können sich mit ihren Arbeiten direkt bewerben. Einzureichen sind eine maximal zweiseitige Kurzfassung der Promotionsarbeit, eine Publikationsliste sowie ein Lebenslauf des Bewerbers. Weiterhin sind Gutachten von Betreuern der Doktorarbeit willkommen.

Nachwuchswissenschaftler-Preis für Naturstoff-Forschung

Die Auszeichnung geht an herausragende junge Wissenschaftler/innen mit abgeschlossener Promotion, die mit richtungweisenden Arbeiten auf den verschiedenen Arbeitsfeldern der Naturstoff-Forschung hervorgetreten sind, insbesondere auf Grenzgebieten zwischen Biologie und Chemie. Der Preis, mit dem der Hochschullehrernachwuchs auf dem Gebiet der Naturstoff-Forschung in Deutschland gefördert werden soll, umfasst neben einer Urkunde einen Geldbetrag von 3.000 Euro. Bewerbungen und Vorschläge sollen eine kurze Darstellung der wissenschaftlichen Arbeiten und eine Kurzbiographie umfassen. Bewerbungen und Vorschläge sind bis zum **15. November 2011** zu richten an:

Dr. Dirk Holtmann, DECHEMA e.V., Postfach 15 01 04, 60061 Frankfurt.

Über die Vergabe des Preises entscheiden die Mitglieder der DECHEMA-Fachgruppe „Niedermolekulare Naturstoffe mit biologischer Aktivität“. Die Preise werden während der 24. Irseer Naturstofftage (22.-24. Februar 2012) vergeben.

Gesellschaft zur Förderung der Biomedizinischen Forschung

Neuer Promotions-Preis

Die GFBF wird im nächsten Jahr erstmalig und dann jährlich den Arnold-Spiegel-Promotionspreis der GFBF verleihen.

Der Arnold Spiegel-Promotionspreis wird von der Gesellschaft zur Förderung der biomedizinischen Forschung (GFBF) e. V. ausgelobt. Mit ihm soll die Verfasserin oder der Verfasser einer herausragenden wissenschaftlichen Dissertation ausgezeichnet werden, die an einem universitären oder außeruniversitären Institut im Bereich der biomedizinischen Forschung erarbeitet worden ist. Thematische Schwerpunkte sollten die Verwendung oder Etablierung eines neuen Tiermodells oder neue Untersuchungen insbesondere zu Verminderung oder Verbesserung

von Tierversuchen (Reduction, Refinement) sein.

Der Preis ist mit 2.000 € dotiert und wird i. d. R. einmal jährlich verliehen, eine Aufteilung auf zwei Preisträger ist möglich. Prämiert werden soll eine herausragende wissenschaftliche Dissertation, die in den letzten zwei Kalenderjahren an einer deutschsprachigen Hochschule erschienen ist. Sie sollte jeweils bis zum 31. März des darauf folgenden Jahres durch die Bewerberin oder den Bewerber oder den entsprechenden Betreuenden eingereicht werden. In Frage kommen Dissertationen von Tierärzten, Medizinerinnen und Naturwissenschaftlern. Einzureichen sind ein Exemplar der Originalarbeit sowie wenn möglich bis zu zwei diesbezügliche wissenschaftliche Gutachten.
www.gfbf.de

GV-Solas

Stellungnahme

Die GV-Solas gab in einer Stellungnahme ihrer Sorge über die Einführung des Verbandsklagerechts für Tierschutzvereine in NRW Ausdruck. Schon in der jüngeren Vergangenheit hat sich die GV-Solas mehrfach gegen die Einführung eines so gestalteten Verbandsklagerechtes ausgesprochen, da dadurch der tatsächliche Schutz der Versuchstiere nicht verbessert wird, sich aber sehr nachteilige Folgen für die Forschung ergeben. Den Text der Stellungnahme finden Sie hier:
www.vbio.de/der_vbio/fachgesellschaften/gv_solas_versuchstierkunde/

Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie

Ausschreibung VAAM-Forschungspreis 2012

Der Forschungspreis der VAAM wird für herausragende aktuelle Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Mikrobiologie an Nachwuchswissenschaftler vergeben. Die Arbeiten sollen überwiegend in Deutschland durchgeführt worden sein, der Preisträger muss nicht deutscher Herkunft sein. Das Auswahlgremium besteht aus sechs internationalen unabhängigen Fachwissenschaftlern. Der Beurteilungszeitraum umfasst in der Regel die letzten Jahre vor der Preisvergabe. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Der Forschungspreis der VAAM wird jährlich im Rahmen der Jahrestagung der VAAM vergeben. Informationen zu den bisherigen Preisträgern finden Sie unter dem Stichwort VAAM-Preise/Preisträger auf der Homepage www.vaam.de.

Vorschläge für den Forschungspreis 2012 können bis zum 30. November 2011 formlos an den Präsidenten der VAAM gerichtet werden:

Dr. Gerhard Schmid
Wacker Chemie AG
Hanns-Seidel-Platz 4
81737 München
Tel: 089 6279-1447, Gerhard.Schmid@wacker.com

Ausschreibung VAAM-Promotionspreise 2012

Vorschläge zur Vergabe des Promotionspreises 2012 können von VAAM-Mitgliedern noch bis zum 31. Dezember 2011 bei der Geschäftsstelle der VAAM mit den entsprechenden Unterlagen eingereicht werden. Die vorschlagende Person muss Mitglied der VAAM sein, nicht aber die vorgeschlagene Person. Die Dissertation sollte einem der Teilgebiete der Mikrobiologie zuzuordnen und ausgezeichnet (d. h. nicht unbedingt "mit Auszeichnung") bewertet worden sein.

Geschäftsstelle der VAAM

Mörfelder Landstraße 125
60598 Frankfurt
Tel: 069 660 567 20, e-mail: info@vaam.de

Unterlagen (3-fach):

- Begründung des Vorschlags
- Lebenslauf
- 1-seitige Kurzzusammenfassung
- Veröffentlichungen
- Dissertationsexemplar
- 2 Gutachten von Hochschullehrern

5. Ausschreibungen

Aktuelle Ausschreibungen der VBIO-Fachgesellschaften finden Sie unter 4. bei den jeweiligen Fachgesellschaften.

6. Veranstaltungen

Aufgrund der Vielzahl der Veranstaltungen finden Sie hier nur eine kleine Auswahl von Veranstaltungen.

Eine ausführliche Veranstaltungsübersicht finden Sie unter www.vbio.de/termine

8. bis 10. September 2011, Jena,

RNA & Disease, 12th Young Scientist Meeting of the German Society for Cell Biology (DGZ)
www.zellbiologie.de/de

9. bis 12. September 2011, Saarbrücken

104. Jahrestagung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft
www.dzg2011.de/

12. bis 14. September 2011, Dresden

49. Wissenschaftliche Tagung der Gesellschaft für Versuchstierkunde GV-SOLAS und 12. Fortbildungsveranstaltung der IGTP
www.gv-solas2011.de/

12. bis 15. September 2011, Bayreuth

„Didaktik der Biologie – Standortbestimmung und Perspektiven“, internationale Tagung der Fachsektion Didaktik der Biologie (FDdB) im VBIO
www.didaktik-biologie.de/

14. bis 16. September 2011, Würzburg

Jahrestagung der Gesellschaft für Genetik
www.conventus.de/genetics2011/

12. bis 16. September 2011, Schloss Gottorf,

9. Internationaler Kongress der Gesellschaft für Anthropologie (GfA), "Biological and Cultural Markers of Environmental Pressure"
www.qfanet.de/de/gfa-kongress

18. bis 23. September 2011, Berlin-Dahlem

Botanikertagung, „Difference Makes Diversity“
www.botanikertagung.fu-berlin.de/

25. bis 28. September 2011, Frankfurt am Main

Molecular Life Sciences 2011, International Symposium of the German Society for Biochemistry and Molecular Biology (GBM)
www.molecular-life-sciences.de/

25. bis 29. September 2011, Berlin

8th European Congress of Chemical Engineering
Mit 29. DECHEMAs Biotechnology Annual Meeting
www.eccce2011.de/ECCE/Paper+Submission

28. September bis 1. Oktober 2011, Riccione – Italien

Jahrestagung der SIICA + Dgfl
www.immunologie.de/TAGUNGSKALENDER/Tagungen.htm

29. September bis 4. Oktober 2011, Potsdam

144. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft (DO-G)
www.do-g.de/31.0.html

6. bis 7. Oktober 2011, Freising

27. Jahrestagung der Gesellschaft für Mineralstoffe und Spurenelemente
www.gmsev.org/index2.html

5. November 2011, Berlin

Tag der Biowissenschaften
www.biologentag.de

7. bis 9. November 2011, Weimar

15th Joint Meeting of the Signal Transduction Society (STS)
Signal Transduction: Receptors, Mediators and Genes
www.sigtrans.de/start.shtml

10.-12. November 2011, Mannheim

19. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Schlaforschung und Schlafmedizin (DGSM)
www.charite.de/dgsm/dgsm/veranstaltungen_dgsm-kongress-aktuell.php
Das (Vor)programm finden Sie unter: www.dgsm2011.de/

25. bis 27. November 2011, Seewiesen

2. DO-G Nachwuchstagung Ornithologie
www.do-g.de/148.0.html

28. Februar bis 1. März 2012, Gießen

GPZ Haupttagung in Gießen, Thema: "Breeding crops for sustainable agricultural production"
www.gpz-online.de

7. bis 10. März 2012, Mannheim

55. Symposium der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie
www.endokrinologie.net/download/veranstaltungen/10092201.pdf

18. bis 21. März 2012, Tübingen

Jahrestagung der VAAM
www.vaam2012.de

21. bis 24. März 2012, Dresden

35. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zellbiologie (DGZ)
www.dgz.de

22. bis 25. März 2012, Dresden

91. Jahrestagung der Deutschen Physiologischen Gesellschaft (DPG)
www.physiologische-gesellschaft.de

29. bis 31. März 2012, Mosbach

63. Mosbacher Kolloquium - Post-translational modifications in signal integration and molecular therapies
www.gbm-online.de

Der nächste VBIO-Rundbrief wird Anfang November 2011 erscheinen.
Bitte senden Sie Informationen, Ankündigungen etc. bis

31. Oktober 2011 (Redaktionsschluss)

an die VBIO-Geschäftsstelle Berlin. Wir freuen uns insbesondere auch über Kritik und Anmerkungen zur Verbesserung dieses Rundbriefes. Vielen Dank!